

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 25

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gen sind gegeben durch die Grösse des möglichen Marktes – auch unter Einbezug von Nachbarländern –, durch die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und deren Ausbildungszustand und durch die Verfügbarkeit von Ausgangsprodukten. Der Wunsch auf saudiarabischer Seite nach rascher und diversifizierter Industrialisierung steht oft im Gegensatz zu der nüchternen Beurteilung der «Feasibility», der Machbarkeit durch in Frage kommende ausländische Partner. Erleichtert wird der Entschluss indessen durch die im Moment extrem liberale Situation in Steuer- und Transferfragen.

«Consulting» und «Contracting»

Besonderer Raum wurde bei den Gesprächen in *Riyadh* den möglichen Aktivitäten von Dienstleistungsunternehmen und Bauunternehmen eingeräumt. Für beide Sparten wurde von saudiarabischer Seite grosses Interesse an vermehrter Zusammenarbeit bekundet. Möglichkeiten des «consulting», des «contracting» wie auch des «general contracting» sind ohne Zweifel vorhanden.

Das «consulting» umfasst das ganze Spektrum von Architekten- und Ingenieurleistung. Im Gegensatz zur monodisziplinären Struktur der kleinen und mittleren Dienstleistungsunternehmen wird immer eine Gesamtleistung im Sinne einer Problemlösung erwartet. Dies bedeutet, dass nur interdisziplinäre Gruppierungen Aussicht auf länger dauernden Erfolg haben. Derartige Gruppen müssen offiziell bei den verschiedenen Ministerien registriert sein, ein Verfahren, das z.T. recht kompliziert ist.

Das «contracting», das sich vorwiegend auf die Arbeiten des *Hoch- und Tiefbaus* bezieht, wird in fast allen Fällen eine Zusammenarbeit mit örtlichen Bauunternehmen voraussetzen, die wohl über Arbeitskräfte verfügen, jedoch Unterstützung im Hinblick auf maschinelle Ausrüstung, Bautechnik und Baumanagement suchen.

Das «general contracting» umfasst die schlüsselfertige Erstellung von Bauten. Eine Aktivität in diesem Tätigkeitsfeld wird nicht zuletzt angesichts der grossen Schwierigkeiten und Risiken nur leistungsfähigen Gruppierungen mit entsprechendem finanziellem Rückhalt vorbehalten sein.

Um an Arbeiten in Saudi-Arabien teilnehmen zu können, ist eine gute Kenntnis der Sitten und Gebräuche des Landes unerlässlich. Staatliche Aufträge werden als «limited tenders» oder als «general tenders» ausgeschrieben. Bei den «limited tenders» handelt es sich zumeist um die wirklich interessanten Arbeiten, bei denen die Chancen in einem vernünftigen Verhältnis zum Einsatz stehen können. Nur ein lokaler Partner oder Sponsor wird in der Lage sein, die nötigen Informationen über derartige Ausschreibungen zu vermitteln. Er hat Zugang zu den wichtigen Stellen und kann Angebote Nachdruck verleihen. Die Wahl des geeigneten Partners oder Sponsors, auf den der Ausländer auf alle Fälle angewiesen ist, erweist sich meist als recht schwierig. Die gegebenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhänge sind für den Ausländer verwirrend und machen eine sachliche Beurteilung oft unmöglich. Jeder Beginn einer Tätigkeit ist schon mit entsprechendem Risiko verbunden. Die Bereitschaft zu Vorausinvestitionen, die gegebenenfalls abgeschrieben werden müssen, ist unerlässlich. Damit sind eine realistische Budgetierung des Engagements und eine Festlegung von «deadlines» und «points of no return» notwendig, da sonst das Risiko besteht, in kleinen Tranchen zu grosse Beträge zu investieren, ohne dass ein Rückfluss der Mittel auch mittelfristig in Aussicht steht.

Ein weiteres Problem liegt in den Lebensbedingungen, die der westliche Mensch in Saudi-Arabien antrifft, ein Problem, das dann aktuell wird, wenn leitendes Personal in diesem Land eingesetzt werden muss. Nur Menschen mit Anpassungsfähigkeit und Pioniergeist werden sich in dieser fremden Welt,

die gekennzeichnet ist von den Gesetzen des Korans, zurechtfinden.

Die saudiarabische Bevölkerung ist stolz, empfindlich, ehrlich und gastfreundlich. Für einen Kontakt in geschäftlicher und menschlicher Beziehung ist viel Flexibilität, Geduld und Taktgefühl nötig. Wer aber diese Voraussetzungen mitbringt und über eine gute gesundheitliche Konstitution zum Ertragen der harten klimatischen Verhältnisse verfügt, wird als Ergänzung der beruflich-geschäftlichen Tätigkeit belohnt durch unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse.

Adresse des Verfassers: Peter Suter, dipl. Ing. Architekt BSA/SIA, Laufengartenstr. 23, 4010 Basel.

Wettbewerbe

Centro sportivo della gioventù a Tenero TI. La Direzione delle costruzioni federali, per incarico della Scuola federale di ginnastica e sport a Macolin, apre un concorso di architettura per la progettazione di un centro sportivo della gioventù a Tenero TI. Responsabile dell'organizzazione del concorso è la Direzione del VI. circondario delle costruzioni federali, via Pioda 10, Lugano, tel. 091 / 2 95 41.

Il diritto di partecipazione al concorso è esteso ai professionisti svizzeri, attivi nel campo dell'architettura e dell'urbanistica

- domiciliati regolarmente (at. 25–27 SIA 152) nel Canton Ticino, in Mesolcina e in Val Calanca a partire dal 1. 7. 1975, e ai
- professionisti originari del Canton Ticino, della Mesolcina e della Val Calanca, con domicilio fuori Cantone.

Chi intendersse partecipare può richiedere le modalità di concorso alla Direzione delle costruzioni federali, via Pioda 10, 6901 Lugano, entro il 25. 6. 1976. Il bando di concorso verrà messo a disposizione gratuitamente. Gli interessati dovranno in seguito far pervenire la loro iscrizione al concorso, allegando i documenti richiesti versando un deposito di 500 fr.

La commissione giudicatrice che pronuncerà il giudizio finale e inappellabile è così composta: J. W. Huber, Prof., arch. BSA/SIA, Direttore costruzioni federali, Presidente, Arnoldo Codoni, arch. SIA, Direttore circ. costruzioni federali, Eug. Haeberli, arch. SIA, Capo Divisione edilizia DCF, Arnold Kaech, avv., Direttore Amministrazione militare federale, Dr. Kaspar Wolf, Direttore Scuola federale di ginnastica e sport, Willy Rätz, Direttore supplente SFGS, Macolin, Adolf Mathys, ing., Presidente del Consiglio di fondazione del DNS, Luigi Nessi, arch. SIA, membro Commissione cantonale bellezze naturali, Martino Fochetti, Sindaco di Tenero, Carl Fingerhuth, arch. BSP, Zurigo, Otto Glaus, arch. BSA/SIA, Zurigo, Hans Hubacher, arch. BSA/SIA, Zurigo, Attilio Marazzi, arch. SIA, Lugano.

La giuria dispone di:

- 80 000 fr. per la premiazione di 7–9 progetti, e di
- 10 000 fr. per eventuali acquisti di progetti meritevoli o per un ev. aumento dei premi.

Chiarimenti relativi al concorso possono essere chiesti unicamente per iscritto, in forma anonima, entro il 25. 8. 1976. I piani di progetto e la relativa documentazione dovranno essere spediti tramite la Posta, con timbro e ora ben leggibili, entro il 10. 1. 1977 ore 17.

In diesem Heft befinden sich die Rubriken «Aus Technik und Wirtschaft», «Ankündigungen», «Neue Bücher» und «Öffentliche Vorträge» auf den grünen Seiten.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Redaktion: K. Meyer, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich